



Fasching 2011

Eine Faschingskampagne in Michelbach oder was man bei und mit den Karnevalsfreunden erleben kann.....

Am 11.11.10 ging es mit der Kampagneneröffnung in Cappel los. Das Marburger Prinzenpaar wurde gekürt, die Marburger Funken sorgten für das Programm, und die Karnevalsfreunde Michelbach waren mit einer Aufführung der „Heppedenger“ und durch weitere Vertreter mit an Bord. Dann folgte erst mal eine längere Pause – das bedeutet nicht, dass es nix zu tun gibt. Ganz im Gegenteil – nun folgte die Hauptarbeit, nämlich das Einstudieren der „Nummern“



für die neue Kampagne. Man traf sich nun häufig, um die Kostüme, Tänze und Musikstücke fertigzustellen.

Richtig los ging es dann am 12.02.11 mit der Ersten Sitzung der Marburger Funken in Cappel. Dann die ersten Höhepunkte: die beiden Abend-Veranstaltungen, in diesem Jahr von der Feuerwehr ausgerichtet, am Freitag, 18.02.11, und am Samstag, 19.02.11, bei uns im Bürgerhaus. Am Donnerstag vorher fand die „Generalprobe“ statt. Hier wurde der letzte „Feinschliff“ vorgenommen. Die beiden Veranstaltungen haben uns von den Karnevalsfreunden viel Spaß gemacht, die Stimmung war prima, die Aufführungen aller KfM-Gruppen („Miba-Girls“, „Heppedenger“, „Männergruppe“, Feuerwehr und „Macht nix“) und der beiden „Einzelkämpfer“ (Jörg Hämer und Peter Heinzmann) kamen gut an. Die anschließenden Feiern im Bürgerhaus waren klasse!!

Der Kinderfasching wurde am Samstag, 19.02.11, von den beiden „Miba-Girls“ Jessica Kohl und Valerie Kempas moderiert, und ein es konnte durch den Eintritt der Erwachsenen ein stattlicher Geldbetrag von der Feuerwehr an die Grundschule Michelbach weiter gegeben werden.

Wer denkt – das war´s bis Weiberfasching - der irrt. Samstag, 26.02.11, Auftritte der „Männer“ und der „Heppedenger“ beim Karnevalsverein in Niederwalgern. Dann wieder in Michelbach – Mittwoch, 02.03.11, Aufbau für den Weiberfasching. Donnerstag, 03.03.11, „Weiberfaschingsveranstaltung“, fast schon als legendär zu bezeichnen!!! Frauen können einfach klasse feiern!! Durch das 3½ stündige Programm, geführt von Marion Hofmann und Karin Maiwald, jagte eine „Rakete“ die nächste, und es wurde bis in die frühen Morgenstunden

gefeiert. Freitag, 04.03.11, morgens um 10:00 Uhr Aufräumen des Bürgerhauses ... Freitag, 04.03.11, abends Faschingsveranstaltung in Sterzhausen. Auftritte der Männer, „Miba Girls“, „Heppedenger“ und von Peter Heinzmann. Samstag, 05.03.11, zuerst Auftritte aller Gruppen in Caldern, dann für die Heppedenger und Männer ab nach Münchhausen und für die Miba Girls geht es nach Roth zu den „Wasserhähnen“.

Rosenmontag, 07.03.11, Kampagnenabschluss der Karnevalsfreunde im Stümpelstal. Dienstag, 08.03.11 Ordensverleihung an verdiente Karnevalisten durch den Magistrat und den Oberbürgermeister der Stadt Marburg.

Sie sehen – hier wird es nicht langweilig! Wir suchen immer Leute (von 6 bis 86), die Spaß am Karneval haben und die gerne bei uns mitmachen würden. Einfach melden bei dem „Dreigestirn“ Jörg Hämer, Wolfgang Ostertag, Bernd Batz oder jedem anderen Mitglied der Karnevalsfreunde bzw. unter kfm-michelbach@web.de.



In diesem Jahr erhielten folgende KfM'ler die Orden: Peter Heinzmann, Valerie Kempas, Matthias Richter-Schmidt und Natascha Lauer. Anbei ein Foto der geehrten Personen mit dem Oberbürgermeister Egon Vaupel und einigen weiteren Mitgliedern/innen der Karnevalsfreunde.



Ansichten III

Ausstellung Michelbacher Künstlerinnen und Künstler in der Kulturscheune

Nach zwei erfolgreichen Ausstellungen möchten wir alle herzlich zur dritten Ausstellung einladen. Zwei Michelbacherinnen und drei Michelbacher stellen ihre Arbeiten aus. Drei Personen präsentieren konkrete und abstrakte Malerei zum Thema „Faszination der Farbe“ auf Leinwand und Naturmaterialien unter Verwendung von Acryl- und Aquarellfarben, Kunstharz und Kohle.

Unter dem Motto „Natur und Struktur“ zeigen zwei Personen stimmungsvolle Fotografien in gewohnter Form gerahmt und auch als PC-Projektionen.

Die Ausstellung wird **am Freitag, dem 13. Mai 2011, um 19:30 Uhr** in der Kulturscheune mit Live-Musik eröffnet. Alle Künstlerinnen und Künstler werden anwesend sein. **Am Samstag, dem 14. Mai, und am Sonntag, dem 15. Mai, können die Arbeiten jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr** besichtigt werden.

Der Eintritt ist frei. Am Sonntag werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Für das Kulturcafé Michelbach e. V.
Peter M. Pittner

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist die 51. Ausgabe unserer Michelbacher Zeitung, und sie erscheint genau am 1. April, dem Tag, an welchem es in Deutschland und auch in anderen Ländern üblich ist, seine Freunde und Bekannte in den so genannten „April zu schicken“. Dies sind kleine Scherze und „Veräppelungen“, über die man lacht und schmunzelt, die aber keinem wehtun, obwohl natürlich ein bisschen Schadenfreude immer dabei ist.

In diesem Jahr wollen wir aber aus gegebenem Anlass darauf verzichten, weil es weltweit wirklich keinen Grund zum Lachen oder Scherzen gibt. Wir sind sicher, dass Sie mit uns genauso denken.

Wir wollen auch nicht die vielen Informationen aus Radio und Fernsehen wiederholen, die Sie alle kennen. Wir weisen nur auf den Bibelspruch aus dem Alten Testament hin, der besagt: „... und machet euch die Erde Untertan ...!“ und den wir völlig fälschlicherweise als „herrscht über die Erde“ verstanden haben, obwohl gemeint war: „... und sorgt für die Erde und pflegt sie!“

Unserem wahnsinnigen Glauben an die Beherrschbarkeit der Erde und all ihrer physikalischen Gesetze durch uns Menschen sind jetzt die Grenzen der uns gewährten Freiheit im Umgang mit der Erde und ihren Ressourcen auf drastische und dramatische Weise gesteckt worden.

Anerkennen wir die Endlichkeit unseres Raubbaues an und in der Erde und der Vergewaltigung ihrer Elemente und besinnen wir uns wieder auf die „Mutter Erde“ als den Quell allen Lebens, wie sie auch in der Mythologie der Göttin „Gaia“ dargestellt wird.

Ihr nachdenkliches Redaktionsteam

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 3	10 Jahre VHS-Gymnastik
Seite 4	Danke!
Seite 4	Jahresbilanz MGv
Seite 5	Großes Geh'n in 2010
Seite 6	Die jungen Reporter
Seite 7	Zu Gast bei der Feuerwehr
Seite 7	Mach es, du schaffst es!
Seite 8	Abschied von Weihnachtsbäumen
Seite 8	Aus der Redaktion
Seite 9	Fahrradurlaub an der Loire
Seite 11	Ankündigung Spieleabend
Seite 11	Die Geschichte vom Eichhörnchen
Seite 12	Osterfeuer 2011
Seite 12	Ankündigungen

DEUTSCHE KÜCHE MIT TRADITION

Stümpelstal

Restaurant Feiern Catering

UNSERE KÜCHE

gründet sich auf deutsche Speisen.

Bodenständiges wird verfeinert,
stets auch Saisonales angeboten.

UNSERE FEIERN/CATERING

organisieren wir, wie und wo Sie möchten. In unserem Restaurant, an Ihrem Wunschort oder einfach bei Ihnen zu Hause.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag
täglich ab 17.00h

Sonn- und Feiertag
von 11.30h bis 15.00h



AKTUELLES AB 1. APRIL: SPARGELZEIT

Hotel&Restaurant Stümpelstal 06420 9070 www.stuempelstal.de

Gymnastikgruppe der VHS in Michelbach feiert 10-jähriges Jubiläum

Unser erstes Treffen fand am 11. April 2001 in der Kulturscheune statt. Es kamen 16 Teilnehmer, die – teils nach längerer Pause ohne Gymnastik und Sport – wieder mehr für sich tun wollten. Angesprochen fühlten sich auch ältere Frauen, die nicht mehr gerne auf Bodenmatten üben, sondern stattdessen teilweise Sitzgymnastik bevorzugten, mit Haltungsschulung und Handhanteln, Therabändern, Bällen



etc. Teilweise übten wir auch auf Pezzibällen sitzend. Inzwischen haben wir zum Jubiläumsjahr von der VHS Stabilitätstrainer bekommen, die als weiche Bodenpads die Balance für die Sturzprävention fördern. Dementsprechend ist unser neuer Kurstitel nicht „Bewegung und Gymnastik bis ins hohe Alter“, sondern „Fitness und Gymnastik für Balance und Muskelkräftigung“. Diese Ziele erreichen wir auch mit Koordinationsübungen, teils mit rhythmischen Schrittkombinationen für die auflockernde Erwärmung zu Anfang der Stunde, Gleichgewichtsübungen und – wichtig für die Gesundheit älterer Menschen – mit angepasster Belastung bei der Gymnastik.

Die meisten Teilnehmer sind von Anfang an dabei und haben mit diesem Kurs auch für eine regelmäßige Nutzung der Kulturscheune gesorgt. Außer Gymnastik holte Hannelore Prange auch den Yogakurs mit Frau Backhaus in die Kulturscheune. So wurde für viele Michelbacher die Scheune mehr und mehr zu einem beliebten Veranstaltungsort – nicht nur für kulturelle Abendveranstaltungen. Wir sind mit unseren über die Jahre treuen und dazugekommenen Frauen zu einer fröhlichen Gemeinschaft geworden, die auch gesellig zum Jahreswechsel und zur Spaziertour im Sommer zusammenkommt und so ebenfalls die sozialen Kontakte pflegt.

R. Prange

Jonny Robels

Ein Abend mit keltischer Harfenmusik

Wir freuen uns, Ihnen einen besonderen musikalischen Leckerbissen ankündigen zu dürfen!

Am Samstag, dem 21. Mai 2005, um 20.00 Uhr

gastiert der bekannte Harfenspieler Jonny Robels in der Michelbacher Kulturscheune, um die Zuhörer mit seiner keltischen Harfe und keltischen Liedern zu verzaubern. Der 1965 in Köln geborene Künstler kam im Alter von 12 Jahren zum ersten Mal durch die Musik des bretonischen Harfners Alan Stivell in Kontakt mit der keltischen Harfe. Sein erstes eigenes Instrument bekam er 1992. Damit erfüllte sich für den erfahrenen Musiker (Gitarre) ein Traum, und er begann als Solist seinen eigenen Weg. Daneben spielte er von 1995



bis 2003 mit der bekannten Mittelalter- bzw. Folkband „Poeta Magica“.

Jonny Robels wandelt mit seiner Musik auf den alten Pfaden der keltischen Barden und versucht sich ihr Bewusstsein darin zu erschließen. Seine Musik

kommt aus dieser Tradition, entwickelt aber durchaus eigene Ansichten im Austausch mit anderen, zeitgenössischen Einflüssen. Er komponiert und textet auch selbst, zum Teil in Bretonischer Sprache.

Mittlerweile entwirft und baut er seine Instrumente selbst, wobei er sich an den traditionellen Formen orientiert, aus denen sich im 18. Jh. die heutigen großen Konzertharfen entwickelt haben.

SCHUHMACHEREI

+
Verkauf

Postagentur

Silke Greulich



Michelbacher Str. 34A

35041 Michelbach · Tel.: (06420) 6400

Birken - Apotheke Sterzhausen

Tel.: 468

Unsere Serviceleistungen:

- ✓ Verleih von Babywaagen und elektrischen Milchpumpen
- ✓ Anmaß von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Mo - Fr Lieferservice am selben Tag bei Bestellungen bis 12 Uhr
- ✓ Wir sind bis 19 Uhr für Sie da

Fachapotheker für Offizinpharmazie
Ernst · Lüter Dohrmann



„Dem Mann, der die Geige baut, dankt allein der Klang!“

Was für eine Bedeutung hat das Wort „Danke“ für uns noch? Im Alltag sagen wir viel „Bitte“ und „Danke“, weil diese Worte einfach zum guten Benehmen dazugehören. Doch ist Dankbarkeit eigentlich viel mehr als nur ein Wort – sie ist ein Gefühl, das uns glücklich macht, weil uns Gutes getan wurde. Wir sind ständig von Menschen umgeben, die uns direkt oder indirekt Gutes tun, ohne dass wir es vielleicht bemerken. So beispielsweise die Frauen und Männer in den Vereinsvorständen, die mit dem Verein einen Treffpunkt für Freunde am Leben erhalten oder Feste vorbereiten, auf denen wir gemeinsam gelassen feiern können. Diesen Menschen möchte ich einmal danken. Insbesondere meinem Vereinsvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Michel-

bach und ihren Mitgliedern. Ich möchte Danke sagen für das Vertrauen, für eure Arbeit und euer Engagement, für eure Offenheit und eure Freundschaft. Auch denjenigen Aktiven, die nicht im Vorstand sind, aber einen Teil ihrer Freizeit für die Dienstabende zur Aus- und Weiterbildung opfern, möchte ich danken. Seine eigene Kraft und Freizeit in eine Sache zu investieren, die der ganzen Gemeinschaft dient, ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr – auch wenn einige so denken mögen.

Diese Zeilen seien also das Dankeschön an euch, die Geigenbauer, damit die Worte von Friedrich dem Großen nicht uneingeschränkt Gültigkeit haben mögen. Danke.

Nikolai Dehmel

Positive Bilanz für Michelbacher Sänger

Auf der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins „Einigkeit“ Michelbach gab der 1. Vorsitzende Klaus Wellner einen breit angelegten Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.

Im Bürgerhaus Michelbach hob Klaus Wellner besonders die Faschingsveranstaltung und das Federweiserfest hervor. Die im Januar mit Unterstützung des TSV durchgeführte Faschingsveranstaltung wurde in zwei unterschiedlich gestaltete Abende aufgeteilt. Der Freitag wurde ganz bewusst für die jüngere Bevölkerung ausgerichtet, während der Samstagabend eher traditionell mit Büttenspielen und Showeinlagen gestaltet wurde. Für den Verein mit seinen eher älteren Mitgliedern war dies eine anstrengende, aber auch lukrative Veranstaltung. Besonders erfreulich war im vergangenen Jahr die Resonanz auf das vom Männergesangsverein ausgerichtete Federweiserfest. Nicht nur die Teilnahme der Gastchöre sondern das große Interesse der Michelbacher Bevölkerung war diesmal besonders bemerkenswert. Die 26 aktiv singenden Männer des Männergesangsvereins

„Einigkeit“ Michelbach verteilen sich auf gutem Niveau nahezu gleichmäßig auf die vier Stimmen.

Da der Verein jedoch mehr und mehr überaltert und über die Jahre betrachtet ein schleichender Mitgliederverlust sich bemerkbar macht, muss die Werbung neuer nach Möglichkeit aktiver Mitglieder weiterhin Priorität haben. Verschiedene Aktionen dazu sind in Vorbereitung. Weiterhin ist für 2011 eine zweitägige Fahrt nach Elshem/

Rheinhessen anlässlich des 150-jährigen Bestehens des dort ansässigen Gesangsvereins in Planung.

Chorleiterin Ruslana Eidam hob musikalisch besonders die Serenade im Kirchgarten und den Jahresabschluss am 1. Weihnachtsfeiertag in der Michelbacher Martinskirche hervor. Auch verschiedene weitere Auftritte bei befreundeten Chören unterstrichen das Engagement des Chores. Leider konnte in 2010 aufgrund verschiedener Ausfälle bedauerlicherweise nicht am Wertungssingen teilgenommen werden.

Bernd Eidam fehlte keine einzige Singstunde in 2010 und

wurde wie schon im Jahr zuvor als „Sänger des Jahres“ ausgezeichnet. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Konrad Aab und Nikolaus Batz ausgezeichnet. 40 Jahre Treue zum Verein bewiesen Manfred Hilberger und Johannes Herrmann, ebenso 25 Jahre lang Baldur Heit.

Hat Ihnen der Inhalt dieses Artikels zugesagt? Hatten Sie schon immer Lust am Singen? Wollen auch Sie dieser Faszination erliegen, mitten in einem breiten Männerchor zu stehen und Emotionen der verschiedenen Kompositionen Ihren Ausdruck zu verleihen? Dann sind Sie in der Gemeinschaft des MGV „Einigkeit“ Michelbach e.V. bestens aufgehoben.

Helfen Sie mit, die mehr als 125-jährige Tradition in unserem Stadtteil zu erhalten. Die Übungsstunden mit unserer jung-dynamischen Chorleiterin sind freitags um 20.00 Uhr im Bürgerhaus und stehen zwanglos jedem Interessierten ohne Voranmeldung offen.

Kontakt MGV Einigkeit e.V.: Klaus Wellner, Tel. 7628



Geehrte Mitglieder mit Vorsitzenden und Chorleiterin: v.l.n.r. Klaus Wellner, Bernd Eidam, Nikolaus Batz, Konrad Aab, Chorleiterin Ruslana Eidam, Manfred Hilberger, Johannes Herrmann, Baldur Heit, Jochen Weiershäuser

Großes Geh'n in 2010!

So etwas wie eine Büttendre.
Von Armin Schmidt

„Denk mal nach über 2010!
Schreib mal auf, was da gescheh'n!“
So sprach zu mir die Redaktion,
und jetzt sitze ich hier schon,
schreibe meine Gedanken nieder
und erinnere mich wieder.
Mir fällt ein, dass letztes Jahr
ein großes Kommen und Gehen war.

Horst Köhler kam kurz in den Saal
und sagte nur: „Ihr könnt mich mal!
Ich will kein Präsident mehr sein,
weil ihr zu mir wart so gemein!“
Die Menschen schauten sich bloß an.
„Was haben wir Böses ihm getan?“

Egal, nun mussten wir uns quälen
und einen neuen „Chef“ uns wählen.
Die CDU: „Ganz wunderbar!
Das macht der Wulff, das ist doch klar!“
Die SPD jedoch sagt': „Nein!
Präsident soll Gauck nun sein!“
Die Linke blieb jedoch rabiat:
„Wir haben 'nen eigenen Kandidat!
Wir holen Frau Jochimsen hierher,
die macht es allen andern schwer!“

Und dann die Wahl!
War das eine Qual!
Es wurde gewählt und diskutiert,
geschimpft, beraten, debattiert.
Nun ja, beim dritten Mal war es soweit:
Es begann Herrn Wulfens Zeit.

Margot Käßmann - die war bekannt
und sehr beliebt im ganzen Land.
Sie war die erste Frau seit je
an oberster Spitze der EKD.
Dann passierte was, man konnt' es kaum
fassen,
das wollte so gar nicht zur Kirchenfrau
passen.
Nein, wirklich, das war gar nicht toll!
Sie fuhr Auto mit viel Alkohol!
Sie schüttelte den Kopf und sagte dann:
„Ich weiß nicht, wie so was passieren
kann.
Doch nützt das nichts, es hilft kein Stück!
Drum trete ich sofort zurück!
Wer die Verantwortung hat, der muss auch
geh'n.
Dann kann ich mir noch selbst in die Au-
gen seh'n.“
Ich fand diese Entscheidung gut
und zieh' respektvoll meinen Hut.

Auch Roland Koch, der wollte gehen.
Er konnt' das alles nicht mehr sehen.
„Ministerpräsident, ach nee,
das wird ab jetzt Volker Bouffier!
Ich will nur noch der Wirtschaft dienen
und zukünftig mehr Geld verdienen!“

Jetzt, liebe Leser, fragen Sie:
Geschah denn eigentlich Schönes nie?
O doch, König Fußball regierte ja
Südafrika und auch das Jahr!
Vuvuzelas hier und dort,
Begeisterung riss die Menschen fort!
Es war eine schöne Zeit
und hat niemanden gereut,

Und Deutschland spielte supergut!
Neuer war stets auf der Hut,

Özil und Klose stürmten viel
und Philip Lahm machte das Spiel!
Und da war der absolute Killer,
von Bayern München Thomas Müller!
Kam der Ball vor ihm zum Liegen,
sah man bald die Fetzen fliegen.
Zwar reichte es nur bis auf Platz drei,
doch richtig stolz waren wir, einerlei!

Der absolute Held der Tage
aber war Paul, der Krake!
Ein Visionär, Hellseher, Magier,
in die Zukunft sah dies Tier.
Paul sagte jeden Sieg voraus,
die Menschen rasteten völlig aus ...
Ich schüttelte mein Köpfchen nur.
„Sind denn alle aus der Spur?“
Doch was ich auch denke, eins bleibt wahr:
Krake Paul war der Superstar!

Ach ja, und endlich wieder einmal
bracht' eine Deutsche zum Kochen den
Saal.
Lena heißt das Fräuleinwunder,
und „Satellite“ klang's rauf und runter!
Zum ersten Mal nach langer Zeit
war es wieder mal soweit:
Eurovisions-Sieger, das sind wir!
Meyer-Landrut, wir danken dir!

Und was war los in Michelbach?
Gab's dort viel Ärger und viel Krach?
Eigentlich überhaupt nicht, nein,
jedenfalls fällt mir nichts ein.
Drum schlag ich jetzt die Seiten zu
Und begeben mich zur Ruh.
Ihr Michelbacher, macht so weiter!
Bleibt fröhlich, lustig und auch heiter!
Ich lege jetzt den Griffel nieder,
und nächstes Jahr hör'n wir uns wieder.

Sommerfest des TSV Michelbach – Abteilung Gesundheit

Wir laden ein zu einem fröhlichen Sommerfest am Sonntag,
dem 29. Mai, ab 14.00 Uhr am Sportplatz „Am Lorch“. Es
wird Kaffee und Kuchen geben und ein fröhliches Mitmach-
programm! Eingeladen sind Alt und Jung, Mitglieder und
Nichtmitglieder, um gemeinsam einen netten Nachmittag
miteinander zu verbringen.
Annette Wolf

Zumba-Schnuppergruppe im Bürgerhaus

Zumba – “Ditch the Workout – join the party!”

Was ist Zumba?
Zumba kommt ursprünglich aus Lateinamerika und ist für
jedermann/frau geeignet. Es ist eine Mischung aus latein-
amerikanischen Tanzelementen und Fitnessworkout. Außer-
dem bringt es viel Spaß und gute Laune und lässt garan-
tiert die Pfunde schmelzen. So trainiert man auf angeneh-
me Weise die Kondition.

KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN

L+S Kfz-Technik
Inhaber Heiko Löwer + Thomas Schleifer



- Reparaturen aller Art
- HU+AU Abnahme stijlich
- Karosseriereparatur
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Motordiagnose
- Klimaanlage Service
- Reifen + Räder
- Hol- und Bringservice
- ... und vieles mehr!

Lindenstr. 2 a
35094 Lahntal-Goßfelden
☎ 06423/96 31 33
ls_kfz-technik@web.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do 8.00 - 17.30 Uhr
Fr. 8.00 - 15.00 Uhr
Samstag Termine nur nach Vereinbarung

Training ist immer donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr im
Bürgerhaus.

(Anfangs für alle Interessenten. Später soll es eventuell
eine Gruppe für Jugendliche und eine für Erwachsene ge-
ben.)
Annette Wolf



Die jungen Reporter

Interessiert betrachten Johanna, Emily und Kristin das Bild am Computer. Zu sehen ist ein stolzes, braunes Fohlen. Kristin hat das Foto mitgebracht, es soll Teil eines Artikels über Pferde werden, den die drei Mädchen vorbereiten. Derweil sucht Louis bei Wikipedia Informationen über seinen Lieblings-Fußballverein, den Hamburger SV. Jonas, Niklas und Julian beschäftigen sich ebenfalls mit der schon bei den Jüngsten beliebten Sportart. Auf dem Monitor sieht man Fotos von Thomas Müller, Mesut Özil und Andrés Iniesta. Außerdem suchen sie im Internet nach guten Witzen. Inzwischen schreibt Anna an ihrem Steckbrief. Eines der zahlreichen Pokémon ist Thema des Berichts, an dem Mary-Anne arbeitet, während Tom ein Computerspiel vorstellen und besprechen möchte. Seit Januar 2011 findet an der Grundschule Michelbach wieder eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema „Zeitung“ statt. Jeden Mittwoch in der letzten Stunde bilden zehn Schüler gemeinsam eine Zeitungsredaktion. „Am Ende der AG wollen wir eine unterhaltsame Schülerzeitung in Händen halten“, so Armin Schmidt, der die Zeitungs-AG leitet (und übrigens auch Mitarbeiter bei der „Michelbacher Zeitung“ ist). Viel Zeit verbringen die jungen Reporter natürlich am Computer, der heutzutage Werkzeuge wie Bleistift, Notizblock oder gar Schreibmaschine ersetzt hat. Dennoch beginnt jede

Stunde mit einem „Redaktionsgespräch“, bei dem untereinander Ideen ausgetauscht werden. Dabei ist auch der folgende Bericht entstanden, den die Schüler sozusagen gemeinsam verfasst haben und den die „Michelbacher Zeitung“



exklusiv abdruckt. Viel Spaß beim Lesen!

Hintere Reihe: Julian Arnold (9), Johanna Junk (9), Emily Nehrig (10), Kristin Schuhmacher (9), Anna Wolf (10). Vordere Reihe: Niklas Schmitt (10), Mary-Ann Stoll (10), Tom Johannböke (10), Jonas Walter (10). Es fehlt: Louis Wigand (9).

Kinderfasching 2011

von der Zeitungs-AG der Grundschule Michelbach

Am Samstag, dem 19. Februar 2011, war Kinderfasching in Michelbach. Es waren viele Zuschauer im Bürgerhaus. Es gab viele Auftritte, unter anderem „GSDS“ („Grundschule Michelbach sucht das Supertalent“), vorgeführt von den Viertklässlern der Grundschule Michelbach.

Es gab drei Gruppen, die vor der Jury aufgetreten sind,



davon zwei Tanzgruppen. Das Publikum sollte entscheiden, wer weiterkommt.

Erste Gruppe: Johanna Junk und Luisa Althaus (Tanz)

Zweite Gruppe: Isabel Sonthoff, Lena Grebe und Lea Hartmann (Tanz)

Dritte Gruppe: Stefanie Sparer und Mathilde Conze (Wahrsager)

Mitglieder der Jury: Daniel Schäfer, Niklas Schmitt, Franziska Grüner und Jonas Walter

Ansager: Tom Johannböke

Techniker: Julian Arnold

Die Grundschulkinder haben den ganzen Auftritt selber eingeübt. Das Publikum hat kräftig applaudiert. Zum Schluss bekamen die Schüler eine Rakete, eine Tüte Popcorn und einen Orden als Belohnung.

Koch + Sohn

Schreinerei - Bestattungen

Am Wall 6
35041 Marburg-Michelbach
Tel.: 06420- 373
Fax: 06420 - 82242

Birken - Apotheke

Sterzhausen

Tel.: 468

Unsere Serviceleistungen:

- ✓ Verleih von Babywaagen und elektrischen Milchpumpen
- ✓ Anmaß von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Mo - Fr Lieferservice am selben Tag bei Bestellungen bis 12 Uhr
- ✓ Wir sind bis 19 Uhr für Sie da

Fachapotheker für Offizinpharmazie
Ernst - Lüter Dohrmann



Zu Gast bei der Michelbacher Feuerwehr

von Armin Schmidt

Im November 2010 waren Kinder der beiden Michelbacher Kindertagesstätten zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr Michelbach. Sie hatten sich vorher schon informiert, hatten besprochen, was Feuerwehr eigentlich ist und welche Aufgaben sie hat, und waren nun natürlich gespannt darauf, wie das Feuerwehrhaus aussieht, und freuten sich, „echte“ Feu-



erwehrmänner, Feuerwehrautos und die Gerätschaften einmal in Natura zu sehen. Voller Erwartung machten sie sich also an drei Tagen - die Kinder waren in drei Gruppen eingeteilt - wissbegierig auf den Weg zum Feuerwehrgerätehaus,



wo ihnen Mitglieder unserer Feuerwehr sozusagen Rede und Antwort standen.

Aufmerksam folgten sie den Erklärungen der standesgemäß in Uniform gekleideten Feuerwehrleute. Großes Erstaunen, als die Kinder sahen, was in einem Feuerwehrauto alles drin ist. Da wurde schon mal der große Schlauch ausgerollt. Interessant auch, ein Blaulicht aus nächster Nähe zu sehen. Und groß war die Begeisterung, als die Kinder selbst zur Tat schreiten durften und versuchten, mit dem Wasserstrahl aus der Kübelspritze den Drachen auf der Holzscheibe zu treffen. Jeweils ein Kind musste kräftig pumpen, während das andere gut zielte, damit das Wasser auch wirklich durch das geöffnete Maul des Feuer speienden Tieres spritzte. Eine gelungene „Nachwuchsförderungs-Aktion“, die allen Beteiligten viel Spaß und Freude bereitete.

Mach es, du schaffst es!

Das Sportabzeichenjahr 2010 von Nikolaus Batz

Die Entwicklung im abgelaufenen Sportabzeichenjahr war leider nicht so, wie wir Prüfer uns das vorgestellt hatten. Anstatt des erhofften Zuwachses waren leider wieder leichte Rückgänge sowohl bei den Schülern und Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen zu verzeichnen. Die Gründe lagen vielfach im persönlichen und familiären Bereich, aber auch das Wetter spielte eine nicht unwesentliche Rolle. So kam es im Sommer zu einigen Terminausfällen wegen enormer Hitze.

Hier nun die Namen der 10 Kinder/Jgdl. in alphabetischer Reihenfolge, die erneut das Sportabzeichen in 2010 geschafft haben: *(Die Zahl in Klammern steht für die insgesamt abgelegten Sportabzeichen)* Eberhard, Michael (8), Isenberg, Lea (6) Isenberg, Michel (9), Legner, Eva (7), Legner, Jakob (7), Legner, Lukas (7), Mankel, Sarah (6), Robinson, Christopher (8), Schwarzkopf, Lisa (8), Schwarzkopf, Max (8).

Bei den Erwachsenen waren in 2010 folgende Damen und Herren erfolgreich: Aab, Peter (9), Batz, Nikolaus (32), Isenberg, Vera (6), Isenberg, Manfred (9), Morgenstern, Ina (5), Pfeif, Karl-Heinz (8), Robinson, Pia (4), Schaal, Sigrun (24).

Herzliche Gratulation an alle Absolventen! Die diesjährige Sportabzeichen-Saison beginnt am 4. Mai 2011 um 17:30 Uhr im Georg-Gaßmann-Stadion, Marburg. Die weiteren Treffs finden ebenfalls mittwochs an gleicher Stelle und zur gleichen Uhrzeit statt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!

Die Sportabzeichenprüfer/-innen: Vera und Manfred Isenberg, Kirsten Mankel und Nikolaus Batz.

Ihr Partner in Sachen
Werbung und Druck


MEDIENBERATUNG
& PRODUKTION

Holger Schaumann

Dipl.-Ing (FH) Druckereitechnik

Auf dem Wulf 8 • 35041 Marburg

Telefon 0 64 20/83 95 06 • Mobil 01 77/6 33 20 54 • Fax 0 64 20/83 95 08

holger.schaumann@medienberatung-produktion.de

www.medienberatung-produktion.de

Wir geben Ihnen gerne nähere Auskünfte zu unserer Medienberatung und freuen uns darauf, Sie und Ihre Herausforderungen kennenzulernen.

Ausschnitt aus einer Redaktionssitzung der Michelbacher Zeitung

von Armin Schmidt

3. Redakteur: „Warst du denn wieder beim Michelbacher Fasching im Bürgerhaus?“

2. Redakteur (*schüttelt den Kopf*): „Nein, in diesem Jahr war ich leider verhindert ...“

1. Redakteur: „Aber ich war da!“

3. Redakteur: „Und, wie war es?“

1. Redakteur: „Prima Stimmung! War eine gelungene Veranstaltung! (*Kurze Pause.*) Und stellt euch vor, ich wurde sogar auf die Bühne gerufen! Als Vertreter der Michelbacher Zeitung!“

3. Redakteur und 2. Redakteur (*gemeinsam, erstaunt*): „Wirklich?“

1. Redakteur (*nickt*): „In der Tat! Und nachdem ich die Bühne betreten hatte, haben die Offiziellen des Michelbacher Karnevals mir als Vertreter der Michelbacher Zeitung Danke gesagt ...“

3. Redakteur: „Das glaub ich jetzt nicht ...“

1. Redakteur (*nickt bekräftigend*): „Doch! Unserer Zeitung wurde sogar für die Berichterstattung der letzten zehn Jahre gedankt!“

3. Redakteur (*ungläubig*): „Für die letzten zehn Jahre?“

1. Redakteur (*nickt*): „Genau! Weil wir doch noch nie auf der Bühne waren ... und ... wartet mal einen Augenblick ...“ (*Der 1. Redakteur kramt in seiner Tasche.*) „Hier! Das habe ich überreicht bekommen!“ (*Er legt drei Karnevals-Orden auf den Tisch.*) „Es gab nur noch Orden aus den letzten drei Jahren, aber die sollen stellvertretend für die letzten zehn Jahre sein. So, und nun ...“ (*Er hebt die Orden hoch und legt sie vor den 2. Redakteur.*) Die bekommst du. Weil du doch die letzten Berichte geschrieben hast.“

3. Redakteur (*lacht*): „Seht ihr, die haben uns doch nicht vergessen!“

2. Redakteur (*nimmt erfreut die Karnevals-Orden in die Hand und betrachtet sie*): „Das finde ich aber nett! Da sage ich den Karnevalsfreunden Michelbach ganz herzlich danke, natürlich im Namen der gesamten Michelbacher Zeitung!“

Abschied von den Weihnachtsbäumen ...

von Armin Schmidt

Ein Problem taucht regelmäßig nach der Weihnachtszeit auf: Wohin mit dem nicht mehr benötigten, inzwischen vertrockneten Weihnachtsbaum? Bisher kümmerten sich die Bediensteten unserer Stadt um die Entsorgung. Doch in diesem Jahr war es anders. Zum ersten Mal verschaffte die Burschen- und Mädchenschaft Michelbach den doch unansehn-



lich gewordenen Bäumchen einen würdevollen Abschied. Am Vormittag des 15. Januar fuhr eine Zugmaschine mit Anhänger durch die Straßen Michelbachs. Die Bürger unseres Ortes hatten ihre ausrangierten Weihnachtsbäume am Straßenrand abgelegt, wo sie nun von Mitgliedern der Burschen- und Mädchenschaft eingesammelt und auf den Anhänger verladen wurden. Und dann? Nun, die Bäume wurden zum Sportplatz am Wall gefahren, wo sie zu einem großen Haufen aufgeschichtet



wurden. Der wurde am Abend bei einbrechender Dunkelheit entzündet, und da die Weihnachtsbäume sehr trocken waren, loderte schon nach kurzer Zeit helle Flammen empor zum winterlichen Himmel.

Inzwischen hatten sich eine ganze Reihe Michelbacher am Sportplatz eingefunden und feierte bei heißen Würstchen, Glühwein und kühlen Getränken fröhlich Abschied von ihren Bäumchen. Trotz der winterlichen Kälte wurde es ein schöner, geselliger Abend, der auch noch nicht zu Ende war, als das Feuer allmählich verglühte.

Eine gute Idee, die hoffentlich wiederholt wird!

Impressum:

Michelbacher Zeitung, herausgegeben von der Ortsschelle Michelbach
Vorsitzender: Peter Klein, Am Wall 3

Auflage: 800

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Michelbach

Internet: www.michelbach.de

E-Mail: mize@michelbach.de

Anzeige, Grafik und Gestaltung: Ortsschelle Michelbach und Christian Kutschera

Anzeigenpreisliste vom Oktober 2010

Fahrradurlaub an den Schlössern der Loire

von Ina Morgenstern

Ziemlich kurz entschlossen haben wir entschieden, dass wir unseren Sommerurlaub an den Schlössern der Loire verbringen wollten. Hauptsächlich wollten ich und Alicia die französische Sprache über einen längeren Zeitraum live erleben (wir sollten während unserer Fahrradtour viele Gelegenheiten zur Sprachausübung haben). Es gab allerdings auch Bedenken wegen des vielleicht zu heißen Wetters.

Wir starteten also unsere Tour in Nantes. Es ging mit IC und TGF nach Paris und von Montparnasse in Paris mit TGF nach Nantes. Wegen des vielen Gepäcks mussten wir in Paris eine kleine Fahrradtour nach Montparnasse einlegen, was zum Glück mit gutem Kartenmaterial kein Problem war. Nantes war schön und sehenswert (Schloss und Kathedrale). Das Wetter sollte während der ganzen Tour angenehm warm, aber nicht zu heiß sein, und auch das Hotel war sauber.

Unsere erste Etappe führte rund 40 km weiter nach Ancenis. Wir fuhren meistens ruhige Fahrradwege und kleinere Strassen in den Weinbergen. Es blieb auch Zeit für einige Fotos. Am Ende der Etappe belohnten wir uns mit einem Freibadbesuch in Ancenis. Leider war unser vorgebuchtes Hotel in einem Vorort, der über einen Anstieg erst bewältigt werden musste. Aber das Hotel war ziemlich luxuriös und wohl mehr auf Autotouristen eingestellt. Abends gab es das obligatorische Kartenspiel bei Longdrinks und Cocktails. Das hat selbst Alicia gefallen. Der zweite Tag sollte mit 70 km anstrengender werden. Ich hatte das nächste Hotel in Angers gebucht. Es waren wieder ruhige Wege an kleinen Siedlungen angesagt. Kurz vor Angers wurden wir allerdings ziemlich in die Weinberge gescheucht, in denen man nochmals alle Kräfte mobilisieren musste. An diesem Tag sind wir im Wesentlichen gefahren und konnten uns für keine Besichtigungen Zeit nehmen. Interessant wurde es nochmals kurz vor unserem Hotel am Stadtrand von Angers.



Dort mussten wir erstmals nach dem Weg fragen, da unser Kartenmaterial nicht genau genug war. Wir irrten im Wohngebiet herum und haben schließlich einen Mann gefunden, der uns durch seine Beschreibung näher in die Stadt lotste. Wir waren nach der anstrengenden Tour doch ziemlich kaputt und waren froh unser Haupt betten zu können. Um die

Ecke gingen wir in einem größeren modernen Lokal essen. Es hat wie immer gut geschmeckt. Für eine kleine Runde rund um das Schloss von Angers war auch noch Zeit.

Der nächste Tag ging nur etwa 40 km nach Gennes. Die Ausfallstrassen von Angers haben uns in ziemlich bequemer Art und Weise wieder auf den Fahrradweg gebracht. Allerdings hatte ich gehofft auf dem Weg einen Supermarkt zu

finden, der nicht kam. So mussten wir uns auf dieser Etappe von Wasser und Baguette ernähren, was Alicia nichts ausgemacht hat, da sie auf Fett sehr empfindlich reagierte. Leider waren unsere Vorräte doch erheblich zusammengeschrumpft. Nach einer Rast an einem schattigen Plätzchen an der Loire ging es weiter nach Gennes. Dort wartete eine Überraschung auf uns. Die mit niedrigem Standard ausgestattete Pension hatte einen kleinen Pool.

Das war die Sensation! Endlich Abkühlung und Entspannung! Auch gab es in dem kleinen Ort einen kleinen Supermarkt. Dort haben wir uns erstmal ordentlich mit Vorräten eingedeckt. Positiv zu vermerken ist auch, dass der Pension ein Restaurant angeschlossen war, wo ordentliche französische Küche gereicht wurde. Wir wurden jedenfalls gut satt. Das Essen brauchten wir auch, da eine weite Etappe nach Langais anstand.

Wärmetechnik
Philipps GmbH

Heizung
Sanitär
Schornsteinbau
Planung
Kundendienst
Solartechnik

Michelbach
Sonnenweg 14
35041 Marburg
Tel.: 06420/960059
Fax: 06420/960058
Email: meikp@gmx.de



*Früher an
Später danken!*

**Deutsche
Vermögensberatung**

Qualifizierte Menschen suchen qualifizierte Arbeit. Wir haben sie!
Die Deutsche Vermögensberatung bietet vielen Menschen eine neue berufliche Perspektive.

Büro Ilir
Deutsche Vermögensberatung

Holger Schaumann
Auf dem Wolf 8
35041 Marburg
Telefon 06420 839506
Holger.Schaumann@dvbg.de

**Ich unternehm
jetzt was!**

Wir geben Menschen Perspektiven!
Eine Initiative der Deutschen Vermögensberatung

Sie führte uns zuerst über die Hügel von Gennes wieder an die Loire nach Saumur (mit einem ansehnlichen Schloss), danach ging es ins Landesinnere, vorbei an kleinen Dörfern, wieder an die Loire. Auch konnten wir eine Siedlung sehen, die direkt in den Fels gebaut wurde. Dieses Mal liebten wir uns von unserer Karte nicht ständig in die Weinberge scheuchen, sondern sind zur schnellen Überbrückung von einigen Kilometern auch mal an der Strasse gefahren. In Langais hatte ich zwar ein Hotel gebucht, das war aber trotzdem voll. Aber der Hotelier hat uns nach längerem Telefonieren eine absolut ruhig und schön gelegene Pension gebucht. Das war das luxuriöseste, was wir bisher gesehen hatten. Wir mussten allerdings abends von unseren eigenen Vorräten leben, was kein Problem war, da wir ordentlich eingekauft hatten. Bei der ersten kleinen Flasche Wein im romantischen Garten zu sitzen, war sehr entspannend.

Ein Blick auf die Karte sagte uns, dass das Schloss Azay le Rideau mit einem kleinen Umweg auf der Strecke nach Tours lag. Da ich etwas Spannendes über das Schloss gelesen hatte, haben wir beschlossen, mit einer mittlerweile guten Kondition den Umweg in Kauf zu nehmen und das Schloss anzusehen. Es hat sich auch gelohnt, da es ein kleines romantisches Schlösschen war.

In Tours kamen wir gegen Nachmittag an und wir steuerten die Jugendherberge an, die allerdings direkt an einer befahrenen Strasse lag und somit sehr laut war. Die Nacht war also kurz und müde ging es auf den Weg nach Amboise. Wir kamen an unzähligen kleinen Weinschlössern vorbei, in denen man den Wein hätte verköstigen können.

In Amboise hatten wir ein Hotel ganz in der Nähe des Bahnhofs in ruhiger Lage gebucht. Wir blieben dort 3 Nächte lang. Auch war das Hotel bewirtet, sodass wir abends nicht noch in die Stadt laufen mussten. Auch besuchten wir am ersten Abend noch das Schwimmbad im Campingplatz. Die nächsten Tage besuchten wir das Schloss Chenonceau und machten einen Nachmittag eine Paddeltour von 20 Kilometern auf der Loire. Es ging zwar flussabwärts aber gegen den Wind. Von daher war es einigermaßen anstrengend, aber schön und ent-

spannend. Als wir alles Sehenswerte in Amboise gesehen hatten, entschlossen wir uns, die Nähe zum Bahnhof auszunutzen und einem Ausflug nach Chartres zu machen. Dort wollten wir uns eine der ältesten Kathedralen anschauen. Es ging also mit Bahn und Bus für drei Stunden nach Chartres. Auf der Hinfahrt konnten wir uns sogar noch die



Kathedrale von Orleans anschauen. Die Kathedrale von Chartres war wirklich sehenswert und beeindruckend. Die Rückfahrt mit dem Bus war etwas unangenehm, da uns allen, aufgrund der vielen Dörfer, die angesteuert wurden, schlecht wurde. Auch auf dem Bahnhof von Orleans verstanden wir im wörtlichsten Sinne nur Bahnhof und verpassten nur aufgrund einer Nachfrage unseren Zug nach Amboise knapp nicht.

Die letzten Tage unseres Urlaubs mussten neu gebucht werden, da ich ursprünglich eine JH gebucht hatte, die uns in Tours schon nicht gefallen hatte. Also buchten wir in St Gervais la foret ein günstiges Hotel. Die Tour von Amboise bis Blois war eigentlich recht gemütlich zu fahren. Leider waren unsere Karten von Blois sehr mäßig bis nicht vorhanden, sodass wir Schwierigkeiten hatten, den Vorort zu finden. Als uns dann ältere Leute sagten, wo der Ort liegt, ging es anständig die Berge hinauf. Leider war unser Hotel partout nicht zu finden. Nach mehrmaligem Auf und Abfahren fragten wir schließlich in einem Friseursalon, der einen Stadtplan von dem Vorort hatte und siehe da – unser Hotel lag für Autofahrer praktisch zu erreichen, direkt neben der Autobahn. Wir waren natürlich ziemlich enttäuscht, da wir uns ein ruhiges Hotel im Wald gewünscht haben. Naja, für eine Nacht war das auszuhalten. Auch waren die Fenster schallisoliert. Und für die Verpflegung war glücklicherweise in dem Gewerbegebiet auch gesorgt.

Für den nächsten Tag beschlossen wir, den Schlössern entgegen zu fahren und auf dem Land zu übernachten. Somit konnten wir noch Chambord und Cheveigny genießen. Vor allen die ewigen Jagdgründe um Chambord haben uns stark beeindruckt, da dort der Fahrradweg direkt durch den Wald durchführte. Dort konnte man sogar Wild beobachten. In Cheveigny gibt es an die 100 große Jagdhunde zu sehen. Das war vor allem für Alicia interessant. Die letzten beiden Nächte hatte uns die Zivilisation in Blois wieder und wir nächtigten gegenüber dem Bahnhof in einer ruhigen Seitenstrasse. Auch das Schloss und die Innenstadt waren nicht weit. Meiner Tochter hatte ich ein T-Shirt versprochen, da sie so klaglos mitgeradelt war.

Somit war in Blois Shopping angesagt. Die Rückfahrt ging auch problemlos vonstatten. In Paris war sogar noch Zeit für eine Besichtigung der Kathedrale von Notre Dame. Da man auf der Tour an der Loire doch regelmäßig an der Strasse fahren muss, ist die Tour nur für Familien mit größeren Kindern geeignet. Es gibt viel zu sehen. Noch besser ist die Tour für Erwachsene geeignet, die sich für das kulturelle Leben im 16. und 17. Jahrhundert interessieren.

Wegen des Westwindes sind wir von der Küste ins Landesinnere gefahren, aber man kann auch in die entgegengesetzte Richtung strampeln und einen Badeurlaub am Atlantik anhängen.



In Amboise hatten wir ein

Hotel ganz in der Nähe des Bahnhofs in ruhiger Lage gebucht. Wir blieben dort 3 Nächte lang. Auch war das Hotel bewirtet, sodass wir abends nicht noch in die Stadt laufen mussten. Auch besuchten wir am ersten Abend noch das Schwimmbad im Campingplatz. Die nächsten Tage besuchten wir das Schloss Chenonceau und machten einen Nachmittag eine Paddeltour von 20 Kilometern auf der Loire. Es ging zwar flussabwärts aber gegen den Wind. Von daher war es einigermaßen anstrengend, aber schön und ent-

Büroservice & Webdesign

Ute Müller
Am Wall 10, 35041 Marburg-Michelbach
Tel.: 06420 / 822304
E-Mail: U-M-Mueller@t-online.de
www.bueroundwebservice.de

Spieleabend der MiZe

Der traditionelle Spieleabend der Michelbacher Zeitung findet am

**Freitag, dem 29. April ab
19.30 Uhr**

in der Kulturscheune Michelbach statt.

Alte und neue Spiele schnell erklärt und mit viel Freude und Spaß gespielt. Am Ende regieren dann wieder die Werwölfe! Gespannt? Dann schauen Sie doch mal vorbei! Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt.

Markenprofi
Für alle, die mehr wollen.

TELÄST

TV • VIDEO • HI-FI • ELEKTRO



Wolfgang Strack
Waldstraße 10
35094 Lahntal

Tel.: 06420/822118
Fax: 06420/822973
www.telaest.de



Verkauf, Installation und Reparaturen von
TV, Video, HI-FI, Haushaltsgeräten,
Haussprechanlagen, Satellitenanlagen,
ISDN-Anlagen

Öffnungszeiten
Mo., Mi. und Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Di. und Do. 10:00 - 14:00 Uhr

Die Geschichte von den Eichhörnchen ...

Es war einmal ein kleines Dorf, auf dessen Marktplatz eines Tages ein Fremder erschien und laut bekannt gab, dass er für jedes gefangene Eichhörnchen 10 Euro bezahlen würde. Die Leute aus dem Dorf wussten, dass es große Mengen an Eichhörnchen in ihren Wäldern gab, und sie machten sich fleißig auf, die Tiere zu fangen. Der Fremde kaufte Tausende davon auf.

Doch irgendwann gab es immer weniger Eichhörnchen, und es wurde schwieriger, welche zu fangen, so dass die Dorfbewohner wieder ihrer normalen Arbeit nachgingen.

Da gab der Fremde bekannt, dass er ab sofort die Eichhörnchen für 20 Euro pro Stück kaufen würde, und erneut zogen die Leute des Dorfes auf die Jagd nach den flinken Baumbewohnern.

Bald gab es wirklich kaum noch Eichhörnchen, und nach einer weiteren Erhöhung des Angebots durch den Fremden auf 25 Euro pro Stück gab es gar keine mehr. Die Menschen gingen zurück auf ihre Felder und zu ihren Bauernhöfen.

Jetzt stellte sich der Fremde auf den Marktplatz und rief, dass er ab sofort 50 Euro pro Eichhörnchen zahlen würde. Aber- da er dringend in die Stadt müsse, werde sein Assistent in der Zwischenzeit das Geschäft für ihn übernehmen. Gesagt, getan.

Doch als der Assistent am nächsten Tag auf dem Marktplatz die Dorfbewohner zusammenrief, hatte er einen neuen Plan. Er hob die Pläne von den Käfigen, in denen alle Eichhörnchen gefangen waren, und rief: „Ich verkaufe euch die Tiere für 30 Euro pro Stück!“

Ein wütendes Gemurmel ging durch die Menge. „Aber!“, rief der Helfer weiter, „aber wenn mein Chef morgen aus der Stadt zurückkehrt, könnt ihr ihm die Tiere für 50 Euro pro Stück wieder verkaufen.“

Die Dorfbewohner rasten los, kratzten alles Geld zusammen, das sie finden konnten, und kauften alle Eichhörnchen für ein paar Milliarden Euro zurück.

Den Fremden oder dessen Assistenten hat danach niemand wieder gesehen; dafür aber jede Menge Eichhörnchen.

Und jetzt, geneigter Leser, versteht ihr, wie der Hilfsplan zur Rettung der Banken funktioniert ... *(Unbekannter Verfasser)*



HAARMONIE
**CLAUDIA
OELSNER**
HAARE + MEHR

Inh: Claudia Emmerich
Michelbach Tel:06420/1294



Das To(e)n-Studio von
**STEVE VANCE
AND THE
GRUMBLERS**

Jeder Schnitt ein Hit!



- Gardinen
- Sonnenschutz
- Markisen
- Polsterei
- Fußbodenbeläge
- Parkett
- Tapeten
- Möbelstoffe

Emil-von-Behring-Straße 47 • 35041 Marburg-Marbach
Telefon (06421) 64313 • www.loch-raumausstattung.de



Sommergefühle neu entdecken ...

OSTERFEUER

Sam 23.04., 20.00h
Sportplatz am Wall

Um 19.30h sammeln sich die Kinder zur Fackelausgabe (2.-E/Fackel) und zum Fackelzug auf dem Schulhof

TSV Michelbach

Osterfeuer 2011

Wie in jedem Jahr startet die Veranstaltung wieder mit einem Fackelzug für die Kinder. Wir planen um 19:30 Uhr an der Grundschule die Fackeln zu verteilen und dann zum Hartplatz Am Wall zu marschieren.

Das Feuer wird dann gegen 20:00 Uhr angezündet werden. Da Ostern in diesem Jahr extrem spät liegt, hoffen wir einerseits auf schönes Wetter, andererseits ist Sonnenuntergang erst um 20:23 Uhr. Aber wir hoffen, dass das Feuer auch schön aussieht, wenn es noch nicht stockdunkel ist.

Wie in jedem Jahr ist natürlich in bewährter Weise für das leibliche Wohl gesorgt!

Anlieferung von Baumschnitt:

Das Brennmaterial kann am Samstag zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr am Hartplatz abgegeben werden. Wir bitten sehr darum, dass kein Unrat, Müll, ölgetränkte Latten etc. angeliefert oder vorher abgeladen werden!

Vielen Dank!

Ihr TSV Michelbach

Einladung zur Maifeier 2011

Wie im letzten Jahr, wird es am 30.04./01.05.2011 wieder eine Maifeier am Festplatz "Am Wall" in Michelbach geben. Die Feier wird von der Burschen- und Mädchenschaft Michelbach, die dieses Jahr ihr 45-jähriges Bestehen feiert, ausgerichtet. Wir laden Sie hiermit rechtherzlich ein, mit uns am

**Samstag, dem 30.04.2011, ab 19:00 Uhr auf dem Festplatz
in den 1. Mai hineinzufeiern.**



Vormittags (30.04.2011) werden wir den Maibaum am Dorfplatz Michelbach aufstellen. **Am Sonntag, dem 01.05.2011, findet um 10:00 Uhr** ein Zeltgottesdienst mit Herrn Pfarrer Wild am Festplatz Michelbach statt. Ein gemeinsamer Familiennachmittag mit Ponyreiten, einer Hüpfburg, Kinderschminken sowie Kaffee und Kuchen wird sicherlich viel Spaß bringen. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen ein genauso schönes Fest wie im letzten Jahr feiern zu können!

Ihre Burschen- und Mädchenschaft Michelbach

Sie finden uns im
Internet unter:
www.Michelbach.de

Wünsche, Kritik oder Ideen bitte
an MiZe@Michelbach.de

www.steve-vance.de

STEVE VANCE AND THE GRUMBLERS

FREITAG 15. APRIL 2011

LIVE

Beginn 20:30 Uhr
Eintritt 5,00 €

Molly Malone's
Irish Pub - Marburg
Wehrdaer Weg 16a - 35037 Marburg - Tel. 06421-66363

Fernseh
Köhler

TV • Video • HiFi • Antennen

Ihr
Service

Jetzt in Michelbach!

Bernd Köhler
J & K GmbH

Im Boden 2
35041 Marburg

Tel. 0 64 20 / 8 26 80 50